

Freiburger Nachrichten

Einzige deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

DIENSTAG, 21. JULI 2009

Nr. 166

A.Z. 1700 Freiburg 1
146. Jahrgang
Einzelverkauf Fr. 2.20*

*Dieser Betrag enthält
2,4% MWST

Papiliorama

In der Schweiz wurden erstmals Weissrüsselnasentiere gezüchtet.
Seite 2



«D'Hintercher-Banda» war auch als Freilichtspiel ein voller Erfolg

5500 Personen haben in den vergangenen vier Wochen das Freilichtspiel «D'Hintercher-Banda» besucht. Alle 23 Vorstellungen waren ausverkauft.

ALTERSWIL Mark Kessler, der Regisseur des Freilichtspiels «D'Hintercher-Banda», zeigte sich am Montag erleichtert und erfreut zugleich, dass die vergangenen vier intensiven Wochen vorbei sind. Galt es doch, Abend für Abend eine Gruppe von rund 60 Personen – Schauspieler und Helfer – zusammenzuhalten und zu Höchstleistungen zu motivieren. Der Dank: ein durchwegs begeistertes Publikum und oft stehende Ovationen.

Ob das Freilichtspiel im nächsten Jahr eine Neuauflage erlebt, ist noch offen. *ja*
Bericht Seite 3



Das junge Paar muss sich mit einem bescheidenen Trossel (Mitgift) zufriedengeben.

Bild Aldo Ellena

Schlagzeilen

Kanton
Ein Mann, der 2004 eine Tankstelle überfiel, ist verurteilt.
Seite 2

Seebezirk
Trainingsfläche beim Judo-Club Murten wird vergrössert.
Seite 5

Tennis
Frédéric Nussbaum gewinnt das Marly Open zum dritten Mal.
Seite 9

Wirtschaft
Schweizer Kinos machen Kasse dank Harry Potter & Co.
Seite 12

Wetter
Ziemlich sonnig und schwülwarm, nur vereinzelt Gewitter.



Seite 16

Zitat des Tages
«Wir arbeiten nicht für den Spitzen-, sondern für den Breitensport. Das muss billig sein.»

Stefan Portmann, Präsident Judo-Club Hara Sport Murten
Seite 5

Inhalt

Todesanzeigen	4
TV/Radio	6
Forum/Agenda	7
Börse	12
Kinos	14

Redaktion: Tel. 026 426 47 47
Fax 026 426 47 40
Abonnemente: Tel. 026 347 30 00
Inserate: Tel. 026 347 30 01
Fax 026 347 30 19



Reklame

SONDER-VERKAUF
bis 31. Juli

Bise
MEUBLES | MOBIL
Tavol | Tafeln
www.bise.ch

Tinner-Akten: Vorläufig keine weitere Vernichtung

Unterschiedliche Interessen an den Tinner-Akten zwischen Bundesrat und Parlament sollen unter einen Hut gebracht werden.

BERN Die Bemühungen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD), die Akten «so weit als möglich» der Strafverfolgung zur Verfügung zu stellen, werden von der Geschäftsprüfungsdelegation der eidgenössischen Räte

(GPDel) begrüsst, heisst es in einer Mitteilung der GPDel vom Montag.

Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf habe sich im Gespräch mit Präsident Claude Janki bereit erklärt, dem Bundesrat Lösungen vorzulegen, «welche den unterschiedlichen Interessen im Fall Tinner gebührend Rechnung tragen». Die GPDel erwarte demnach, «dass vorläufig keine Akten vernichtet werden», und werde aufmerksam bleiben. *sda*

Sondersession zur Besteuerung der Familien und zur kalten Progression

Familienbesteuerung und kalte Progression werden vom Ständerat an der Sondersession vom 10. bis 11. August behandelt.

BERN Mit einem separaten «Elterntarif» für Ehepaare und Alleinerziehende sollen pro Kind zusätzlich 170 Franken von der direkten Bundessteuer abgezogen werden können. Der heutige Kinderabzug von 6100 Franken und der Versiche-

rungsabzug von 700 Franken bleiben bestehen. Neu sollen ausserdem die Ausgaben für die Fremdbetreuung von Kindern bis zu einem maximalen Betrag von 12000 Franken vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden dürfen.

Die kleine Kammer wird sich als Erstrat mit diesen bundesrätlichen Vorschlägen befassen. Diese werden von der ständerätlichen Wirtschaftskommission (WAK) weitgehend befürwortet.

Die WAK schlägt vor, das neue Regime bereits im nächsten Jahr einzuführen. Die Kantone sind aber strikt dagegen und die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren droht mit dem Referendum, falls ihre Einwände nicht berücksichtigt werden.

Nichts halten die Kantone zudem vom geplanten jährlichen Ausgleich der kalten Progression. Auch die der UBS gewährten Milliarden werden aufs Tapet kommen. *sda*



Reiten In Fronarbeit Wege sanieren

BÖSINGEN Reiten kann auf Wegen und Feldern Schäden verursachen. Dies verärgert Bauern und Bevölkerung. Die Reiter-Interessengemeinschaft

Bösingen (RIG) saniert in Fronarbeit Wege und stellt Hinweisschilder auf, um Streitereien zu vermeiden. *mr/Bild ca*
Bericht Seite 2

CVP-Präsident Darbellay ist nicht Kandidat

BERN CVP-Präsident Christophe Darbellay sagt in einem Zeitungs-Interview, er sei nicht Kandidat für die Nachfolge von FDP-Bundesrat Pascal Couchepin. Gegenüber der Nachrichtenagentur SDA präzisierte er, alle Optionen seien offen und er wolle sich in erster Linie auf das Amt des CVP-Parteipräsidenten konzentrieren. Während die FDP bereits drei mögliche Kandidaten vorsehen kann, entscheidet die CVP erst am 8. September. Die Wahl des Couchepin-Nachfolgers findet dann am 16. September statt. *sda*
Bericht Seite 11



Fussball Gute Nachrichten für den SCD

DÜDINGEN 1.-Ligist SC Dürdingen konnte seinen Mitgliedern an der Generalversammlung gute Nachrichten überbringen. Neben der Verpflichtung des Spit-

zenspielers Pascal Jenny konnte SCD-Präsident Pascal Bächler auch eine positive Rechnung vermelden. *fs/Bild ael*
Bericht Seite 9